

Sinntal - Sterbfritz



Umwelterklärung 2022



Inhaltsverzeichnis

| Vorwort der Geschäftsführung | 3 |
|---|----|
| Das Unternehmen | 4 |
| Umweltpolitik der Rohm & Werner GmbH | 9 |
| Aufbau und Organisation des Managementsystems | 10 |
| Umweltaspekte | 11 |
| Umweltdaten | 16 |
| Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen | 19 |
| Input-Outputbilanz der Rohm & Werner GmbH | 21 |
| Kennzahlen | 23 |
| Umweltprogramm und -ziele | 24 |
| Erklärung des Umweltgutachters | 25 |
| Impressum | 26 |



Vorwort der Geschäftsführung

Öko? Logisch!

Chemie und Umweltschutz – das ist eine Kombination, die nach besonderer Verantwortung verlangt. Wir von Rohm & Werner sind uns dieser Herausforderung nicht nur bewusst, sondern übernehmen sie auch gerne.

Durch effiziente Produktionsprozesse halten wir in unserem Betrieb den Verbrauch an Energie und damit verbundenen Ressourcen so gering wie möglich. Gleichzeitig erlaubt uns eine intelligente Prozessführung eine emissionsarme Fertigung, also mit möglichst wenig Stäuben und Abwasser.

Und: Wir werden immer besser. Denn kontinuierliche Verbesserungsprozesse sind fester Bestandteil unseres Managementsystems.

Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ist, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihren eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen dauerhaften Prozess, in dem wir unsere Tätigkeiten als Hersteller von Wasch-, Putz-, und Reinigungsmitteln am Prinzip der Nachhaltigkeit ausrichten. Umweltschutz ist deshalb integraler Bestandteil der Unternehmenskultur, der Geschäftsprozesse und unserer strategischen Ausrichtung.

Die Ziele der Firma Rohm & Werner bringen die Wertvorstellungen des Unternehmens für die Umwelt zum Ausdruck und werden somit zu einer der funktionalen Grundlagen der Unternehmensführung.

Mit der Umwelterklärung kommunizieren wir unsere Ziele, mit deren Realisierung wir unsere Umweltleistung verbessern möchten.

Wir sind uns gleichzeitig unserer Grenzen bewusst: Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Unternehmensnachhaltigkeit sind für uns keine Trends, sondern der Garant, uns täglich zu verbessern und unsere gemeinsame Zukunft sicherer zu gestalten.

Unterschrift



Das Unternehmen

Mit dem Erwerb eines großen Firmengeländes 1935 in Sinntal schaffte Herr Hans Rohm die Basis künftigen Wachstums.

Im Sinntal befindet sich der einzige Standort der Rohm & Werner GmbH, in dem alle wichtigen Bereiche und Abteilungen untergebracht sind. Er befindet sich in einem Gewerbegebiet von Sinntal mit angrenzenden Wohnbereichen (Wohngebiet).

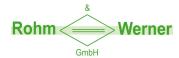


Zu den Dienstleistungen gehört die Lohnproduktion von Pulvern, Suspensionen, Emulsionen und Flüssigkeiten sowie deren Abfüllung. Ebenso befindet sich hier ein Werksverkauf für unsere eigenen Produkte. Zudem bieten wir individuelle Lösungen für gewerbliche und Private Label Produkte an.

Als Hersteller von Handelsmarken mit einem hohen Anspruch an Qualität, Innovation, Produktgestaltung und Service sind wir bei unseren Kunden als zuverlässiger Partner geschätzt.

Durch rechtzeitiges Aufspüren und Erkennen der Trends sorgen wir dafür, dass die entsprechenden Produkte zum richtigen Zeitpunkt in die jeweiligen Märkte weltweit einfließen.

Die Angebotspalette umfasst neben allen Universal- und Spezialwaschmitteln in flüssiger, Pulver- und Tablettenform, auch alle zeitgemäßen Reiniger und Spezialreiniger, die im Haushalt Anwendung finden.



Besonderer Fokus liegt auf der ständigen Weiterentwicklung hochwertiger und technologisch anspruchsvoller, sowie umweltverträglicher Produkte wie zum Beispiel phosphatfreie Allzweckreiniger und alternativen Verpackungen.

Gestützt wird die Firma Rohm & Werner Unternehmensphilosophie durch ein ganzheitliches Managementsystem und einer transparenten sowie eindeutigen Organisationsstruktur mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

~ Manche Dinge müssen erst noch erfunden werden um Bestehendes besser zu machen. ~

- Gründer Hans Rohm -

DAMALS WIE HEUTE

Im Jahre 1935 wurde unser Unternehmen von Hans Rohm, dem Großvater des heutigen Geschäftsführers Ralph Rohm, gegründet und ist somit ein in dritter Generation inhabergeführter Familienbetrieb. Zu Beginn lag der Fokus auf Entwicklung, Produktion

und Vermarktung von
Seifenprodukten. Die nächsten
Schritte ließen aber nicht lange auf
sich warten: Produkte wie Waschund Reinigungsmittel, diverse
Hausreiniger und Pflegeartikel bis
hin zu Lederfetten und
Schuhcremes vergrößerten unser
Sortiment stetig. Bis heute steht
Rohm und Werner, kurz ROWE,
für qualitativ hochwertige,
innovative und wirksame Produkte
mit nachhaltigen Verpackungen,
ansprechendem Design und vor
allem für den konsequenten



Verzicht auf überflüssige Füllstoffe. Für unsere Kunden, für die Umwelt – für uns alle.



So entwickelte sich unsere Unternehmensgruppe:

Gründung 1935 durch Hans Rohm

1975 Weiterführung durch Hanswolfgang Rohm

2005 Weiterführung durch Ralph Rohm

Inzwischen bieten wir als Hersteller von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln ein auf Handelsmarken spezialisiertes Sortiment mit Komplettlösungen für marktgerechte und individuelle Produktausstattungen an. Seit Jahrzehnten sind die Produkte der Firma Rohm & Werner im Bereich Wäsche- und Haushaltspflege eine feste Größe in den Regalen der Discounter, der Drogeriemärkte und des Lebensmitteleinzelhandels.

PRODUKTIONSSTANDORT SINNTAL

In Sinntal (im Übergang von Spessart in die Rhön) produzieren wir seit 1935 hauptsächlich Pulver, selten auch Flüssigkeiten, und konfektionieren diese Erzeugnisse.

Produktportfolio

Waschpulver



Diverse Pulverprodukte



Flüssige Wasch- und Reinigungsmittel

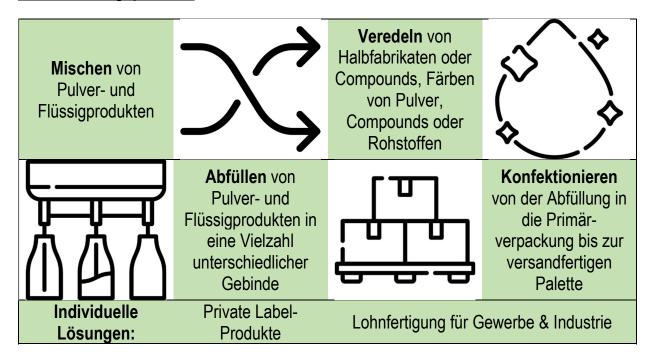


Reinigungstabs





Dienstleistungsportfolio



Für die Produktion und Abfüllung bedient das Unternehmen folgende Maschinen und Anlagen:

- Druckluftkompressor
- Kettenzüge inkl.
 Fahrwerke
- Fluorförderfahrzeuge
- Horizontalmischer
- Becherwerke

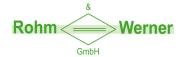
- Rüttelsiebe
- Pumpen
- Rührbehälter
- Abfüllmaschinen (Pulver und Flüssigkeiten)
- Etikettiermaschinen
- Absackanlage
- Tabpresse
- Fließbänder
- Verpackungsmaschine

Das Firmengelände umfasst ca. 15.806 m², davon 11.400 m² versiegelte Fläche. Die naturbelassene Fläche besteht aus Baumbestand und Rasenfläche.

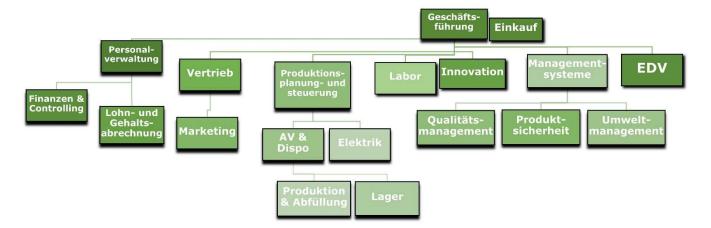
Die Lagerausstattung besteht aus Block-Lagerung und Hochregal-Lagerung. Unser Flurfördersystem beinhaltet Frontstapler und Schnellläufer.

Die gesamte Produktion erfolgt unter Aufsicht der Qualitätssicherung und Produktsicherheit. Die chemischen Rohstoffe werden vor ihrem Einsatz geprüft, wie auch die Herstellung des Füllgutes und die eingesetzten Verpackungsmaterialien. Die Überwachung des Prozesses wird ständig gewährleistet.

Durch standardisierte Produktionsabläufe und effiziente Produktionsanlagen, die der planmäßigen Wartung und Optimierung unserer Betriebstechnik unterliegen, garantieren wir unseren Kunden eine hochwertige und termingetreue Herstellung.



Außerdem finden sich in der Rohm & Werner GmbH folgende Funktionen, dargestellt in einem Organigramm:



Die Rohm & Werner GmbH beschäftigt aktuell 45 Mitarbeiter. Je nach Umfang der Aufträge werden die Produktionsmitarbeiter in zwei oder drei Schichten aufgeteilt.





Umweltpolitik der Rohm & Werner GmbH

Als verantwortliches Unternehmen der chemischen Industrie sind wir der Umwelt, der Natur und der Ressourcenschonung in besonderer Weise verpflichtet.

Wir sind bereits seit längerer Zeit Mitglied der A.I.S.E. Charter for Sustainable Cleaning. Den speziellen Wünschen unserer internationalen Kunden entsprechend, verfügen wir über Produkte, die die Kriterien des Eco Labels (Euro Blume) und des Ecocert Siegels erfüllen.

Arbeitsabläufe werden effizient und ressourcenschonend geplant. In der Produktion und Abfüllung machen wir uns die Schwerkraft zunutze und benötigen somit weniger Energie für den Herstellungs- und Abfüllprozess.

Es werden Maßnahmen getroffen, um Störfälle und deren Auswirkungen auf die Umwelt auszuschließen.

Unsere Kunden und Konsumenten informieren wir durch Produktinformationen, Beratung und Aufklärung über die sachgerechte und umweltschonende Anwendung der Produkte.

Wir erfüllen nicht nur die Wünsche unserer Kunden, sondern vermarkten auch Produkte unserer Eigenmarke ROWE. Mithilfe von natürlichen Rohstoffe und alternativen, recycelbaren Verpackungen zeigen wir, dass wir bewusst zum Schutz der Umwelt handeln.

Dank ROWE haben wir bereits viele Kenntnisse im Bereich umweltfreundlicher Waschund Reinigungsmittel und können somit unseren bisherigen und zukünftigen Kunden bei der Entscheidung nachhaltiger Maßnahmen zur Seite stehen.

Durch abgestimmte Managementsystemdokumentationen, eine effiziente Nutzung von Audits als Verbesserungs- und Korrekturinstrumente sowie durch die Prüfbarkeit und Bewertung des Systems und seiner Prozesse wollen wir erreichen:

- · ein wirtschaftlich effizientes Organisations- und Führungsmodell,
- Compliance (Einhaltung unternehmens- und kundenspezifischer sowie gesetzlicher Pflichten),
- eine systematische und kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung,
- eine ständige Verbesserung der Abläufe,
- eine qualifizierte und aktive Beteiligung der Mitarbeiter,
- eine ständige Verbesserung unserer Produkte.

Diese Schritte schaffen die Voraussetzung, den Umweltschutzgedanken in der täglichen Arbeit auf allen Ebenen des Unternehmens umzusetzen.



Aufbau und Organisation des Managementsystems

Unser Managementsystem legt einerseits systematisch die Prozesse und Vorgehensweisen zum Management der Kundenbeziehungen, des QS-Labors, des Einkaufs, der Produktion, des Vertriebs und der Verwaltung von Wasch-, Putz- und Reinigungsprodukten fest. Andererseits wirkt das Managementsystem in die Organisation, sodass rechtliche und eigene Vorschriften und Vorgaben aktiv Anwendung finden. Aktuelle Anweisungen und Prozessbeschreibungen, Stellenbeschreibungen und die Regelung von Qualifikationsmaßnahmen sichern Eindeutigkeit und Transparenz im Handeln.

Wir sind bereits nach dem Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001 und dem IFS-HPC Standard für Produktsicherheit zertifiziert. Umweltmanagement ist mittlerweile ein fester Bestandteil von Rohm & Werner, weshalb der Umstieg von einem einfachen QMS auf ein ganzheitliches Managementsystem sinnvoll erschien.

Zusammen mit der EMAS Validierung wollen wir unser Managementsystem, aber vor allem unser Umweltmanagement festigen und verbessern.

Um die kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems zu gewährleisten, bedienen wir uns an der Vorgehensweise des PTCA-Zyklus:

| Planen | Verbesserungsmaßnahmen und Ziele werden in internen Audits oder allgemeinen Meetings identifiziert, die Planung erfolgt anhand eines Maßnahmenplans mit Zuständigkeiten und Fristen. |
|--------|---|
| Tun | Die zuständigen Bereiche setzen die festgelegten Maßnahmen um. |
| Check | Es wird geprüft, ob die Ziele und eine Verbesserung erreicht werden konnte. |
| Aktion | Wenn das Ziel bzw. die Verbesserung erreicht werden konnte, werden die Maßnahmen bei Möglichkeit intern standardisiert. Sollte keine Verbesserung erreicht werden, beginnt der PTCA-Zyklus von vorne. |

Wir wollen mit einer partnerschaftlichen Beziehung zu unseren Kunden und Verbrauchern, Nachbarn, Behörden und interessierten gesellschaftlichen Gruppen deren Anforderungen an unsere Aktivitäten achten. Für das Management ist es deshalb nur konsequent, wenn diese nach außen wirkenden Aktivitäten ergänzt werden durch ein ebenso überzeugtes wie überzeugendes Agieren und Werben für die Arbeitssicherheit, den Erhalt der Gesundheit und den Umweltschutz innerhalb der Organisation.



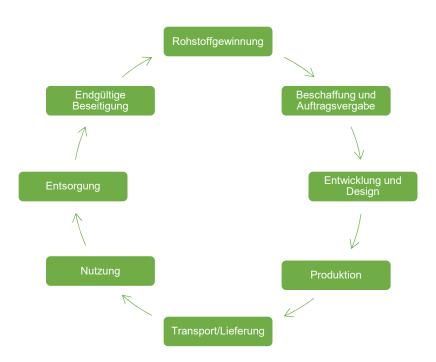
Umweltaspekte

<u>Direkte Umweltaspekte</u> sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen von Rohm und Werner und können vollständig kontrolliert werden (z.B. Energie, Rohstoffe)

<u>Indirekte Umweltaspekte</u> werden indirekt durch Wechselbeziehungen mit Dritten verursacht und sind auch nur begrenzt durch das Unternehmen selbst zu beeinflussen (z.B. Umweltverhalten von Lieferanten, Speditionen und Kunden).

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltaspekte, ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen muss der Lebenszyklus berücksichtigt werden, indem die Abschnitte des Lebenswegs betrachtet werden, die gesteuert oder beeinflusst werden können. Hierbei werden den Umweltaspekten die Unternehmensprozesse zugeordnet.

Lebenszyklus:





Bewertungsschema Umweltrelevanz

| Quantitative Bedeutung | Prognostizierte zukünftige | Gefährdungspotenzial | | | |
|---------------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------|---------------|--|
| Doucuturing | Entwicklung | hoch (A) | durchschnittlich (B) | gering (C) | |
| hoch (A) | zunehmend (A) | A | A | В | |
| | stagnierend (B) | A | В | В | |
| | abnehmend (C) | В | В | В | |
| durchschnittlich (B) | zunehmend (A) | A | В | В | |
| | stagnierend (B) | В | С | С | |
| | abnehmend (C) | В | С | С | |
| gering (C) | zunehmend (A) | В | В | В | |
| | stagnierend (B) | В | С | С | |
| | abnehmend (C) | В | С | С | |

Bewertungsschema Einflussmöglichkeit

- I Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein bedeutender Umweltaspekt von hoher Umweltrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Falls bedeutende Umweltaspekte ermittelt wurden, werden in Abhängigkeit von der Einflussmöglichkeit Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Zur Erfassung und Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte nutzen wir die unten folgenden Tabellen.



Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte

| Beschreibung | | | | Bewert | ung |
|---|--|---|---|-----------------------------|---------------------------------------|
| Direkter Umweltaspekt | Betroffene Bereiche im Lebenszyklus / Unternehmen / Prozesse | Mögliche Umweltauswirkung / Risiko | Mögliche Verbesserung / Chance | Umweltrelevanz (A, B, C) | Einflussmöglich- keit (I, II, III) |
| Nutzung von Strom | Gesamter Betrieb | Ausstoß von CO ₂ und Schadstoffen indirekt durch Stromerzeugung | Eigene PV-Anlage und effizientere Nutzung, Umstieg auf 100% Öko-Strom | A | II |
| Nutzung von Heizöl | Gesamter Betrieb | 2,92kg CO ₂ / Liter | Vorerst keine Alternative sinnvoll/möglich, Verringerung des Verbrauchs | A | II |
| Nutzung von Kraftstoffen | Logistik, Kfz | Ausstoß von 2,6kg CO ₂ / Liter Diesel, NO _x - Emissionen | Umstieg auf Elektrostapler und E- Auto (Firmenwagen) | Α | II |
| Abfälle / Recycling | Gesamter Betrieb | Indirekt CO ₂ -Emissionen durch Abfallverwertung (z.B. Verbrennung) und - beseitigung | Sachgerechte Sammlung und Entsorgung von Abfällen, Wiederverwertung / Recyclingmaterial, Reduzierung von Abfall | В | II |
| Gefährliche Abfälle | Produktion (Druckluft) | Kompressoröle können ins Abwasser gelangen und Gewässer gefährden | Geringe Mengen in Gebrauch, Sachgerechte Entsorgung mit Nachweisen | В | III |
| Nutzung von Rohstoffen, Zusätzen und Hilfsmitteln sowie Halbfertig- produkten | Beschaffung / Einkauf, Produktion und Lager | Verknappung natürlicher Ressourcen, Gewässergefährdung, Abfälle entstehen (Produktionsabfall, Verpackungsmaterial, etc.) | Abfallaufkommen verringern, sachgerechte Lagerung um Gewässergefähr- dung auszuschließen | В | III |
| Nutzung von Wasser | Sanitäre Anlagen, Produktion (Reinigung) | Keine Nutzung bei der Produktion, keine Abwasserbehandlung. Abwasser entsteht hauptsächlich über sanitäre Anlagen und Reinigungs- maßnahmen | Keine Verbesserung möglich | С | III |



| Nutzung von Papier | Sekretariat, Produktionspla- nung und - steuerung, Labor, Büros | Abholzung von Wäldern, Emissionen durch Papierherstellung | Digitalisierung von Prozessen und Aufzeichnungen | С | II |
|--|---|--|---|---|-----|
| Gefahrstoffe | Produktion, Lager | Natriumpercarbonat kann einen Brand fördern, Alkalität von Natriummetasilikat kann Folgen für empfindliche Ökosysteme darstellen | Sachgerechte, (separate) Lagerung, die einen Austritt verhindert & sachgerechte Handhabung | A | III |
| Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterung etc.) | Betrieb von Anlagen und Maschinen | Lärm nach außen gering, Erschütterungen nicht messbar | | С | III |
| Gerüche | Entstehen bei der Lagerung und Produktion | Keine unangenehmen Gerüche nach außen | 1 | С | III |
| Luftqualität | Produktion | Schadstoff- und Feinstaubbelastung durch Prozesse, Nutzung von Anlagen und Maschinen | Absaugungen und Filtersysteme | В | II |
| CO ₂ und NO _x Emissionen in die Atmosphäre | Gesamter Betrieb | Treibhauseffekt, Klimawandel, Gefahr für Ökosysteme | Verringerung der Emissionen durch Einsparmaßnahmen der Verursacher | A | II |

| Beschreibung | | | | Bewertung | |
|--|--|--|---|-----------------------------|---------------------------------------|
| Indirekter Umweltaspekt | Betroffene Bereiche im Lebenszyklus / Unternehmen / Prozesse | Mögliche Umweltauswirkung / Risiko | Mögliche Verbesserung / Chancen | Umweltrelevanz (A, B, C) | Einflussmöglich- keit (I, II, III) |
| Produktbezoge ne Aspekte (z.B. Design, eingesetzte Rohstoffe, Verpackung etc.) | Entwicklung & Design Beschaffung, Labor, Vertrieb | Nichtumweltfreundliche oder gefährliche Rohstoffe, Verpackungen aus Kunststoff – Förderung der Umweltverschmutzung | - Nachhaltiges Design/Verpackung bevorzugen - Recyclingfähige Verpackungen - Produkte mit natürlichen, biologisch abbaubaren Rohstoffen | A | II |
| Herstellung und Beschaffung Vorprodukte und Rohstoffe | Rohstoffge- winnung, Beschaffung | Schadstoffemissionen durch Rohstoffgewinnung, Zerstörung von Ökosystemen, Verknappung von natürlichen Ressourcen | zur Bewertung, Lieferkette zur Kenntnis | A | II |



| Lieferverkehr | Transport von Rohstoffen, Verpackungen, Produkten etc. | Emissionen durch Energienutzung und Transport | LKW Laderaum wird maximal ausgenutzt (ca. 33 Paletten), Abholung erfolgt überwiegend kundenseitig – also schwer beeinflussbar | В | III |
|--|---|--|--|---|-----|
| Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts/ der Verpackung durch Kunden | Nutzung und Entsorgung durch Endverbraucher | Belastung des Abwassers durch die Nutzung von Wasch- und Reinigungsmittel | Hinweise und Kommunikation zur richtigen Nutzung und Entsorgung für Kunden und Endverbraucher, Nachhaltigere Produkte, die Abwasser nicht oder nur gering belasten | В | III |
| Auftragnehmer und Lieferanten | Beschaffung, Transport | Geringe Umweltleistung von Auftragnehmern und Lieferanten können sich negativ auf Umwelt auswirken | Viele Lieferanten haben bereits ein UMS oder nachhaltigen Ansatz, Nachhaltigkeitsstatus durch Lieferanten- fragebogen erfragen | В | II |
| Anreise von Mitarbeitern, Dienstleistern und Kunden, Dienstreisen | Gesamter Betrieb | Emissionen, Schadstoff- und Feinstaubbelastung durch Fahrtweg | Bilden von Fahrgemeinschaften, ÖPNV - schwer beeinflussbar | С | III |

Anhand der Bewertung der Umweltaspekte und Risiken & Chancen haben wir unsere wesentlichen Umweltaspekte identifiziert.

Eine regelmäßige Betrachtung und Neubewertung wird stattfinden, um mögliche bedeutende Aspekte rechtzeitig zu ermitteln und Maßnahmen zu ergreifen. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Bereiche mit hoher Umweltrelevanz liegen.



Umweltdaten

Die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte der betrieblichen Verfahren und Tätigkeiten der Firma Rohm & Werner spiegeln sich auch in den folgenden Umweltdaten wider. Sie helfen, die Umwelteinwirkungen unserer Tätigkeiten und Verfahren zu bewerten, Potenziale zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung sichtbar und den Erfolg der Umweltschutzmaßnahmen messbar zu machen. Im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die Umweltdaten und umweltrelevante Entwicklungen verschaffen. Betrachtet werden Verbräuche und Mengen der Jahre 2019 bis 2021. Sie können in Abhängigkeit von den produzierten Mengen an Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel (WPR) schwanken.

Wasser

Das Frischwasser des Unternehmens ist Trinkwasser und wird über das öffentliche Netz zugeführt.

Nachfolgend ist die Abwassersituation beschrieben:

Abwasser wird in zwei Fraktionen unterteilt. Der größte Anteil beinhaltet:

- allgemeines Abwasser, z.B. Regen-(Oberflächen-) und Sanitärabwasser im Zwei-Kanal-System, wobei Sanitärabwasser dem zuständigen Klärwerk zugeführt wird.
 - Ein geringer Anteil des Abwassers beinhaltet:
- Spülwasser (Abwasser aus Reinigungsvorgängen z.B. von Mischern, Ansatzbehältern), das gesammelt, neutralisiert und der Kanalisation zugeführt wird.

Energie

Energie wird in Form von Elektroenergie, Heizöl und Dieselkraftstoff gebraucht. Der effiziente Einsatz von Energieträgern ist aus ökologischer und ökonomischer Sicht ein Erfordernis ersten Ranges. Im Vordergrund steht deshalb die Erfassung und Analyse der größten Energieverbraucher und die Ableitung von geeigneten Energieeinsparpotenzialen.

Das betrifft bei:

| Elektroenergie | Hauptsächlich die Bedienung von Anlagen und Maschinen |
|----------------|---|
| Heizöl | Wartung und Instandhaltung der Wärmeerzeugung, temperatur- und bedarfsgerechte Steuerung der Anlagen |
| Kraftstoffen | die Anschaffung und den Betrieb von PKW, Gabelstapler |



Wir beziehen Energie aus einer Photovoltaik-Anlage, die einen großen Teil unseres Strombedarfs abdeckt.

Direkte Emissionen

Treibhausgase wie Kohlenstoffdioxid (CO₂) entstehen bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen sowie beim Verbrauch von Kraftstoffen.

Emissionen in Form von NO_x, SO₂ und Staub sind im Verhältnis zum Kohlendioxid-Ausstoß gering und werden daher nicht berichtet.

Staub aus der Produktion wird über hocheffiziente Filter abgeschieden und nicht nach außen geführt.

Indirekte Emissionen

Folgende Werte weist der Stromanbieter RhönEnergie gemäß § 42 EnWG in den Jahren 2019-2021 aus:

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|
| Erneuerbare Energien | 60% | 19,1% | 14,9% |
| Kernenergie | 8,7% | 18,5% | 17,9% |
| Fossile Energieträger | 31,4% | 62,4% | 67,1% |
| Radioaktiver Abfall (mg/kWh) | 0,2 | 0,3 | 0,5 |
| CO ₂ -Emissionen (g/kWh) | 272 | 506 | 537 |

Material - Rohstoffe

Die relativen Anteile nachwachsender und anorganischer Rohstoffe sind über die Jahre nahezu konstant. In der Summe sind die nachwachsenden Rohstoffe fast alle biologisch leicht abbaubar.

Die Einflussmöglichkeit in Bezug auf den Einsatz ökologisch "besserer" Rohstoffe wird zurzeit noch als gering eingestuft. Die Substitution von Rohstoffen wird oftmals durch die kundenseitig geforderten Produkteigenschaften hinsichtlich Qualität und Leistung unterbunden – insbesondere Handelsmarkenprodukte sollen häufig im Vergleich zu Markenprodukten z.B. bei Produkttests bei den Parametern Qualität und Leistung bessere Ergebnisse erzielen. Es entstehen deshalb nicht sehr viele Spielräume zur ökologischeren



Produktgestaltung. Der Einsatz von ökologischeren Rohstoffen steht also noch nicht vorrangig im Fokus aller Kunden, wird aber gerade deshalb von der Firma Rohm & Werner intensiv bearbeitet, bietet sich hier doch Potenzial. Es ist speziell Aufgabe unserer Produktsicherheit, die eingesetzten chemischen Rohstoffe permanent auf ihre Umweltverträglichkeit hin zu prüfen, alternative Rohstoffe zu eruieren und diese dem Kunden vom Vertrieb offerieren zu lassen. Dabei sind unsere Kontakte, Kooperationen und Mitgliedschaften in Arbeitsgruppen u.a. mit und im Branchenverband des IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel) oder der AISE (Initiative Nachhaltiges Waschen und Reinigen) mehr als hilfreich.

Wir sehen uns in diesem Kontext in einer beratenden Funktion gegenüber unseren Kunden, um langfristig ökologisch unbedenklichere Produkte zu produzieren. Die Firma Rohm & Werner beweist seit Jahren, dass sie das Know-how und die anlagentechnischen Voraussetzungen stellt, um umweltverträgliche Rezepturen zu entwickeln und herzustellen.

Die eingekauften Mengen der Rohstoffe werden über das ERP-System Navision erfasst.

Material – Verpackung und Hilfsmittel

Materialeinsparpotenziale werden in aller Regel von Kostenersparnissen begleitet, sodass bereits sehr viele Produkte eine hohe Materialeffizienz aufweisen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass unsere Kunden die Produktausstattung vorgeben, sodass nicht immer ein Produkt oder eine Produktidee per se unter Umweltgesichtspunkten entsteht. Dennoch sollen die Mengen und Verbräuche von Verpackungsmaterialien präsentiert werden, um zu zeigen, dass die Firma Rohm & Werner sehr wohl die Entwicklung in diesem Segment verfolgt, bewertet und positiv zu beeinflussen versucht. Verpackungsmaterialien wie BigBags und Kartonagen werden im möglichen Umfang weiter bzw. wiederverwendet. Genutzte/beschädigte Paletten werden restauriert und zur weiteren Nutzung für Rohm & Werner bereitgestellt.

Für unsere Eigenmarke ROWE haben wir ein umweltfreundliches Konzept mit nachhaltigen Papierverpackungen und Nachfüllsystemen implementiert. Aufgrund dessen und nachhaltig wirtschaftender Kunden besteht der Großteil unseres Verpackungssortiments bereits aus umweltfreundlichen Alternativen.

Papier

Für Personalabteilung und Produktion/Abfüllung wird ebenfalls nach neuen Wegen gesucht, interne Vorgänge wie z.B. Umlaufformulare und Arbeitsprotokolle elektronisch (z. B. per Teams) abzubilden. Ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung von Papierverbräuchen.



Wirkung hat ebenfalls das einfache Teilen von Informationen und Dokumenten über firmeninterne online Tools wie Teams oder OneDrive - ein smarter und schnell umzusetzender Beitrag im Umweltschutz.

Transporte

Die Auslastung von Lastkraftwagen hat entscheidenden Einfluss auf den variablen (ladungsabhängigen) Anteil des Kraftstoffverbrauchs und somit auf die Emissionen aufgrund von Warentransporten. Ein Lkw kann maximal 33 EURO-Paletten (= 100 %) laden. Da sich der Transport unserer Erzeugnisse ausschließlich über komplett beladene LKW von externen Speditionen vollzieht, sind die mit dem Transport verbundenen CO2- und NOx-Emissionen als indirekter Umweltaspekt der Firma Rohm & Werner zuzuordnen.

Abfall

Zu den größten Abfallfraktionen (2019-2021) gehören: Pulverabfall, BigBags, Papier/Pappen/Karton.

In unserer Produktion und allen anderen Bereichen werden Abfälle sortenrein getrennt. Vermeidungspotenziale werden von unseren Abfallbeauftragten stetig überprüft. Alle Abfälle werden nach Möglichkeit dem Recyclingkreislauf zugeführt und so weiter verwertet. Es sind geringfügige Einsparpotenziale zu nutzen.

Lärm

Die Lärmemissionen außerhalb der Werksgrenzen erachten wir für nicht relevant bzw. ist der Lärm nach außen nicht wahrnehmbar. Im Produktionsbetrieb werden die zulässigen Grenzwerte eingehalten.

Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen

Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, dass uns hilft, die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick zu behalten. Die regelmäßige Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unser Unternehmen wesentlich:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns sind verschiedene Rohstoffe Gefahrstoffe. Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffkataster und haben



Betriebsanweisungen nach §14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

BlmSchV / KÜO

Unsere Heizungsanlage unterliegt der Kleinfeuerungsanlagenverordnung (1. BlmSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Sie wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Gefährliche Abfälle fallen in Form von Produktionsabfällen aus der Pulverproduktion an. Sie werden gemäß NachwV entsorgt und zugelassenen Entsorgern übergeben. Kleinmengen gefährlicher Abfälle (z.B. Altöl, Leuchtstoffröhren, Batterien etc.) werden über den kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Ein Register nach NachwV wird geführt.

Verpackungsgesetz

Wir sind im Verpackungsregister als Hersteller registriert und die Verpackungsmengen sind bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (LUCID) erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, Metalle, Kunststoffe, Altholz, Bioabfälle. Glas und Alttextilien fallen nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

AwSV

Wir gehen mit wassergefährdenden Stoffen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zu Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) um. Diese werden in adäquaten Behältnissen und Lagern vorgehalten. Eine Dokumentation nach §43 AwSV ist erstellt. Für den Umgang mit den Stoffen sind Merkblätter/Betriebsanweisungen vorhanden.



Input-Output-Bilanz der Rohm & Werner GmbH

Die In- und Outputs der Jahre 2019 bis 2021 zeigen nachstehende Tabellen.

Input der Betriebsprozesse

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------------------------------------|--------------|----------------|--------|
| | | | |
| Grundmaterial (Einkaufsmenge) | | | |
| Rohstoffe ges. [t] | 3427 | 14438 | 10494 |
| Rohstoffe Pulver/Fest [t] | 3329 | 14127 | 10235 |
| Rohstoffe flüssig [t] | 98 | 311 | 259 |
| Hilfsstoffe für die Fertigung (Verp | oackungen un | d Hilfsmittel) | |
| Verpackungen gesamt [t] | 25,2 | 62,6 | 134 |
| darunter | | | |
| Kunststoffe [t] | 14,4 | 24,9 | 33,2 |
| Aluminiumdosen [t] | 0,7 | 0,65 | / |
| Papier [t] | 8,5 | 24,2 | 56,3 |
| Kartonagen [t] | 1,6 | 12,8 | 44,5 |
| Produktionsplanung & Büro | | | |
| Druckerpapier DIN A4 [Blatt] | 25000 | 60000 | 72500 |
| Energieträger | | | |
| Photovoltaik [kWh] | 23386 | 31365 | 45065 |
| Rhön Energie [kWh] | 34676 | 112950 | 117859 |
| Heizöl [kWh] | 88200 | 117600 | 176859 |
| Dieselkraftstoff [kWh] | 38357 | 32585 | 68522 |
| Gesamt | 184619 | 294500 | 408305 |
| Wasser | | | |
| Frischwasser [m³] | 169 | 323 | 359 |

Die Werte von 2019 sind aufgrund des Wegfalls eines großen Kunden vergleichsweise zu den Jahren 2020 und 2021 geringer.



Output der Betriebsprozesse

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------|------|------|
|--|------|------|------|

| Produkte | | | | | |
|--|-------|--------|--------|--|--|
| gesamt [t] | 2851 | 11170 | 13524 | | |
| Abfälle | | | | | |
| gesamt [t] | 54,13 | 118,82 | 158,28 | | |
| Abfälle zur Verwertung | | | · | | |
| BB A-Qualität (Big Bags) [t] | 11,68 | 28,1 | 19,51 | | |
| Papp, Kartonagen, Papier [t] | 3,73 | 5,53 | 21,41 | | |
| Holz (Bau- , Abbruchholz & Paletten) [t] | 5,13 | 0,416 | 11,8 | | |
| Flachglas [t] | 0,29 | 0,0 | 0,0 | | |
| Baustoffe auf Gipsbasis [t] | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | |
| Gemischte Bau- und Abbruchabfälle [t] | 5,57 | 0,0 | 1,47 | | |
| Schrott/Altmetall [t] | 2,38 | 0,0 | 0,0 | | |
| Gemischte Siedlungsabfälle [t] | 1,962 | 3,93 | 5,55 | | |
| Kunststoffe (PE-Kanister, Folie) [t] | 0,0 | 0,0 | 6,1 | | |
| IBC (60kg), Kunststofffässer 220L (8kg) [t] | 0,0 | 0,0 | 6,0 | | |
| Abfälle zur Beseitigung | | | · | | |
| Papierentsorgung Kommune [t] | 0,462 | 0,462 | 0,462 | | |
| Bioabfälle Kommune [t] | 0,834 | 0,791 | 0,834 | | |
| Hausmüll Kommune [t] | 0,17 | 0,15 | 0,15 | | |
| Pulverabfall [t] (anorganischer Abfall) | 21,91 | 79,42 | 84,98 | | |
| Gefährliche Abfälle | | | | | |
| gesamt [t] | 0,007 | 0,017 | 0,010 | | |
| Kompressor Öl [t] | 0,007 | 0,017 | 0,010 | | |
| Abwasser | | | | | |
| Abwasser gesamt [m³] | 169 | 323 | 359 | | |
| Direkte Emissionen | | | | | |
| CO ₂ Ausstoß (Heizöl+Diesel) [kg] | 34156 | 40598 | 66105 | | |

Die Pulverabfälle werden ab 2023 als gefährliche Abfälle entsorgt.



Kennzahlen

Nachfolgend sind alle relevanten Kennzahlen der Rohm & Werner GmbH in Bezug auf eine Tonne produziertes Produkt für die Jahre 2019-2021 aufgezeigt:

| Kennzahl | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------|--------|--------|
| Energieeffizienz [kWh/t] | 64,76 | 26,37 | 30,19 |
| bezogen auf den gesamten direkten | | | |
| Energieverbrauch | | | |
| Energieeffizienz erneuerbarer Energien | 15,50 | 4,74 | 4,63 |
| [kWh/t] | | | |
| Materialeffizienz [t/t] | 1,21 | 1,30 | 0,79* |
| bezogen auf Rohstoffe, Verpackungen, Hilfsmittel | | · | |
| Abfall [kg/t] | 18,99 | 10,64 | 11,70 |
| bezogen auf das gesamte Abfallaufkommen | | | |
| Gefährlicher Abfall [kg/t] | 0,0025 | 0,0015 | 0,0007 |
| bezogen auf alle gefährlichen Abfälle | | | |
| Wasser [L/t] | 59,28 | 28,92 | 26,55 |
| Biologische Vielfalt [m²/t] | 5,54 | 1,42 | 1,17 |
| bezogen auf die gesamte Fläche | | | |
| Biologische Vielfalt [m²/t] | 4,00 | 1,02 | 0,84 |
| bezogen auf die versiegelte Fläche | | | |
| Biologische Vielfalt [m²/t] | 1,55 | 0,39 | 0,33 |
| bezogen auf die naturbelassene Fläche | | | |
| CO ₂ - Emissionen [kg/t] | 11,98 | 3,63 | 4,89 |
| bezogen auf die Emissionen durch Diesel und | | | |
| Heizöl | | | |

^{*} Eine Materialeffizienz kleiner 1,0 ist nur über Änderungen des Lagerbestandes erklärbar.

Die Rohm & Werner GmbH besitzt keine naturnahen Flächen außerhalb des Standortes.



Umweltprogramm und -ziele

Wie schon durch die Kennzahlen zu erkennen, werden die Verbräuche und Emissionen in der Produktion von Jahr zur Jahr geringer, was das Ergebnis eines funktionierenden Umweltmanagements veranschaulicht und eine weiterhin positive Entwicklung leichter realisierbar macht. Anhand dessen haben wir Verbesserungsmöglichkeiten und Einsparpotenziale erkannt und folgende messbare Ziele für die Rohm & Werner GmbH formuliert:

| Messbares Ziel | Maßnahmen | Termin |
|---------------------------------------|--|------------|
| Energieverbrauch um 5 | Umrüstung der Beleuchtung auf | 31.12.2023 |
| kWh pro Tonne erzeugtem | energiesparende LED-Beleuchtung, | |
| Produkt verringern | Effiziente Planung und Steuerung der | |
| | Produktionsprozesse | |
| Abfall um 2 kg/t | Wiederverwenden von Verpackungen, | 31.12.2023 |
| hergestelltem Produkt | Abfallaufkommen während der Produktion | |
| reduzieren | verringern, Verbesserung des | |
| | Fehlermanagements | |
| Direkter CO ₂ -Ausstoß auf | Verringern der Energieverbräuche, | 31.12.2023 |
| 4,5 kg/t hergestelltem | Optimierung der Nutzung und | |
| Produkt reduzieren | Einspeisung durch die PV-Anlage | |

Unser Ziel durch die Einführung von EMAS?

Ziel von EMAS ist die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Mit dem Umweltmanagementsystem EMAS können ökologische und ökonomische Schwachstellen in Organisationen beseitigt sowie Material, Energie und damit Kosten eingespart werden. Es kann zudem Türen öffnen, indem durch die öffentliche Bekanntmachung nachhaltige Kunden aufmerksam werden und eine Zusammenarbeit in Betracht ziehen.

EMAS nützt daher nicht nur der Umwelt sondern auch den Unternehmen und der Verwaltung. Dieses Ziel soll erreicht werden durch:

- → die Anwendung des Umweltmanagementsystems durch die Organisation und einer systematischen, objektiven und regelmäßigen Leistungsbewertung des UMS
- → die Information der Öffentlichkeit und die Führung eines offenen Dialoges mit (den) anderen an der Unternehmensleistung interessierten Kreisen
- → die aktive Einbeziehung der Mitarbeiter
- → Aus- und Fortbildung, die eine aktive Mitarbeit bei diesen Aufgaben ermöglicht.





ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

• 20.41 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Rohm & Werner GmbH

Liegenschaft: Bahnhofstraße 15, 36391 Sinntal-Sterbfritz

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 16.12.2022

Michael Hub, Umweltgutachter DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086

Umweltgutachterbüro Michael Hub Niedwiesenstraße 11a D-60431 Frankfurt am Main Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH, Bonn DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086



Impressum

Rohm und Werner Seifen- u. chem. techn. Fabrik GmbH OT Sterbfritz Bahnhofstraße 11-15 36391 Sinntal

Telefon: +49 6664 919070 Telefax: +49 6664 919071

E-Mail: info@rohm-werner.com

Vertreten durch:

Ralph Rohm

Registereintrag:

Eingetragen im Handelsregister. Registergericht: AG Hanau Registernummer: HRB 90199

Umsatzsteuer-ID:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach §27a Umsatzsteuergesetz:

DE113582082